

Dringend Ehrenamtler gesucht

Süsels Bürgermeister möchte auch Jüngere im Dorfvorstand einbinden.

SÜSEL. In der Gemeinde Süsel klemmt es – und das gleich an mehreren Stellen: Sowohl der TSV Süsel als auch der Dorfvorstand müssen Positionen neu besetzen, ansonsten droht die Vereinsauflösung beziehungsweise das Ende der vom Dorfvorstand organisierten Veranstaltungen.

Der Sportverein sucht eine neue oder einen neuen 1. Vorsitzenden. Jessica Mühlenberg hatte im März 2018 die Führung des Traditionsvereins übernommen. Sie ist beruflich stark gefordert und wird sich deshalb bei der Jahresversammlung am 22. April nicht wieder zur Wahl stellen. „Leider hat sich noch niemand gemeldet, der kandidieren will. Sollte sich auch an dem Abend keiner bereiterklären, muss der Verein aufgelöst werden“, sagt sie.

SPORTVEREIN HAT UM DIE 500 MITGLIEDER

Der bisherige 2. Vorsitzende Martin Rothenbücher ist schon nicht mehr an Bord. „Ich habe mein Amt aus privaten Gründen zum 31. Dezember niedergelegt. Es tut mir schon leid, aber ich wohne auch nicht mehr in der Gemeinde“, sagt er. Der Sportverein hat rund 500 Mitglieder, die in den Sparten Fußball, Handball, Badminton, Breitensport, Tischtennis, Tanzen, Turnen, Linedance und Inliner aktiv sind.

Auch der Dorfvorstand im Hauptort der Gemeinde benötigt dringend Verstärkung. Es sind nur noch zwei der fünf erforderlichen Mitglieder übrig. Marc Techt und Sven Harder wollen in der verbleibenden Amtszeit bis Mitte 2028 weitermachen. „Wir sind erbarmungslos unterbe-



Marc Techt (li.) und Sven Harder suchen weitere Mitstreiter im Dorfvorstand von Süsel.

Fotos: Ulrike Benthien

setzt“, sagt Techt, „aber die Resonanz auf unsere Aufrufe nach Mitstreitern hält sich schwer in Grenzen.“ Es gebe bisher eine Interessentin, die aber in der Tourismusbranche arbeite, also in der Saison beruflich sehr eingespannt sei. „Und unsere Tätigkeiten spielen sich ja größtenteils in den Sommermonaten ab“, sagt Marc Techt.

„CHEMIE IM VORSTAND STIMMTE NICHT“

Seit „offiziell 1. Februar“, so Techt, besteht der Süseler Dorfvorstand nur noch aus dem Männer-Duo. Die Dorfvorsteherin sei aus gesundheitlichen Gründen ausgestiegen, erklärt er etwas zögerlich. Und schiebt nach: „Die Zusammenarbeit war gelegentlich verbesserungswürdig.“

Eine weitere Kollegin und ein Kollege seien ihr gefolgt, erklärt Techt weiter. „Es ist traurig, dass die beiden anderen zurückgetreten sind“, sagt Sven Harder.

Die bisherige Dorfvorsteherin Brigitte Sandkamp sagt, sie habe sich extrem belastet und nur noch gestresst gefühlt. „Kein Ehrenamt ist es wert, dass man krank wird.“ Ihrer Schilderung nach sei im Dorfvorstand „ständig gegeneinander gearbeitet worden. Es gab unterschiedliche Strömungen.“ Die Chemie im bisherigen Gremium habe nicht mehr gestimmt, es sei „nicht mehr produktiv und zuträglich gewesen“.

Beim Buschfest am 13. Juni gehe der Dorfvorstand dem externen Veranstalter zur Hand, das Laternelaufen im Herbst sei

ein Zusammenspiel mit anderen Institutionen, erzählt Techt aus der Arbeit im Vorstand. Im kommenden Jahr könnten sich beide im Januar einen Punschnachmittag vorstellen, auch ein Osterfeuer in Kooperation mit der Feuerwehr – falls der Vorstand wieder komplett sein sollte.

„Im Schleswig-Holstein-Magazin sieht man immer Dörfer mit toller Gemeinschaft. Es könnte bei uns auch deutlich besser sein, wenn wir einen Anlaufpunkt hätten“, sagen Harder und Techt und spielen dabei auf den geplanten Dorftreff an.

Bürgermeister Adrianus Boonekamp (parteilos) schaut besorgt auf die Entwicklungen im TSV und im Dorfvorstand. Er sähe gern auch Jüngere, die sich im Dorfvorstand engagierten, sagt er. „Aber es ist meist ein alter Stamm, aus dessen Reihen die Mitglieder kommen.“ Da werde auf Traditionen gepocht, so Boonekamp. Beispielsweise wollten die Alteingesessenen, dass der Maibaum wieder in der Grillkuhle statt vor dem Rathaus aufgestellt werde, weil das „schon immer so gewesen ist“, berichtet der Bürgermeister.

So entstehe nach seiner Wahrnehmung bei möglichen Interessierten der Eindruck, dass ihre Ideen und Sichtweisen nicht ausreichend Gehör finden könnten – damit falle schon im Vorfeld die Entscheidung gegen ein Ehrenamt. „Dabei zeigen Beispiele innerhalb der Gemeinde, etwa in Bujendorf, dass funktionierende Dorfvorstände sehr wohl in der Lage sind, unterschiedliche Generationen einzu-

binden und Engagement aktiv zu fördern“, sagt Boonekamp.

Im Sportverein hat der Verwaltungschef ebenfalls den Wunsch nach mehr Offenheit und Beteiligungsmöglichkeiten ausgemacht. Mal „neue Ideen zulassen und unterschiedlichen Perspektiven Raum geben“ – damit könne das Ehrenamt langfristig gestärkt und breiter aufgestellt werden, glaubt Boonekamp. **BEN**



Heitere und besinnliche Melodien bringt der Singkreis Timmendorfer Strand heute Abend in der Feldsteinkirche auf die Bühne.

Foto: Singkreis Timmendorfer Strand

Frühlingskonzert in Gleschendorf

GLESCENDORF. Die Kirchengemeinde Gleschendorf lädt für den heutigen Sonnabend, 18. April, ab 17 Uhr zu einem Frühlingskonzert in die Feldsteinkirche, Am Kirchberg 2, ein. Der Singkreis Timmendorfer Strand unter der Leitung von Susanne Willeke wird mit heiteren und besinnlichen Melodien die Zuhö-

rinnen und Zuhörer unterhalten. Der Chor kündigt an, den Frühling mit einem Strauß bunter Melodien musikalisch erwecken zu lassen. Jung und Alt können sich auf ein harmonisches Konzert freuen. Der Eintritt ist frei, über eine Spende zur Finanzierung der Chorarbeit wird am Ausgang gebeten.

Aquarell-Impressionen im Rathaus

RATEKAU. Noch bis zum 15. Mai können sich Besucherinnen und Besucher des Ratekauer Rathauses während der Öffnungszeiten wieder an Kunstwerken in den Fluren des Erdgeschosses erfreuen. Helga Emma Reimer-Baucus zeigt „Aquarell-Impressionen“, vorwiegend mit zarten floralen, aber auch anderen Motiven. Die Künstlerin malt seit

mehr als 20 Jahren. Dabei hat sie ihre Fähigkeiten sowohl autodidaktisch als auch durch Kurse bei verschiedenen Künstlern erworben. Die gebürtige Sereetzerin freut sich ganz besonders, ihre Werke an ihrer früheren Arbeitsstätte zeigen zu können – hat sie doch 40 Jahre bei der Gemeinde Ratekau, zuletzt im Hauptamt, gearbeitet.



Süsels Bürgermeister Adrianus Boonekamp würde sich über Jüngere im Dorfvorstand freuen.

450 Euro für die Jugendarbeit

SCHARBEUTZ. Anlässlich seines einjährigen Bestehens hat das Restaurant „Beutz am Strand“ in Scharbeutz eine besondere Spendenaktion ins Leben gerufen. Inhaberin Bernadette Klahn

lud vor Kurzem zur Geburtstagsfeier auf die Promenade ein, um gemeinsam mit Gästen, Freunden und Unterstützern zu feiern und gleichzeitig „Danke“ zu sagen, und bat im Vorfeld statt klas-

sischer Geburtstagsgeschenke um freiwillige Spenden zugunsten der Jugendfeuerwehr Scharbeutz.

Die Gäste kamen ihrem Wunsch nach: Insgesamt spendeten sie 450 Euro, die nun vollständig der Nachwuchsarbeit der Jugendfeuerwehr zugutekommen. Das gesammelte Geld wird gezielt zur Förderung der Jugendarbeit eingesetzt und unterstützt damit die Ausbildung sowie gemeinsame Aktivitäten der Jugendlichen.

„Wir bedanken uns recht herzlich für diese großartige Aktion und freuen uns sehr über diese Spende. Durch finanzielle Unterstützung von außen können wir unseren Jugendlichen eine gute und wertvolle Jugendarbeit bieten“, erklärt Jugendwart Bo Anderson.



Die Jugendfeuerwehr Scharbeutz zeigt sich dankbar für das Engagement und die Unterstützung aus der lokalen Gemeinschaft.

Foto: DS

Drahtesel
Fahrräder und mehr...

**Drahtesel ist für jeden da -
Fahrräder für die ganze Familie!**

Lübecker Straße 31 · 23611 Bad Schwartau · 0451 4812590 · drahtesel-fahrrad.de

**RÄUMUNGS-
VERKAUF**

wegen Geschäftsaufgabe

bis 8. Mai

Küchen • Wohnmöbel
Tische • Barhocker
Stühle • div. Möbel
Büromöbel • Bilder

Alles muss raus!

Küchen Lübeck GmbH
Ambiente

www.kuechenambiente-luebeck.de

**UK
SH**

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

IFIS-Studie in Lübeck

**Sie haben Typ-2- Diabetes
und Interesse an Intervallfasten?**

Profitieren Sie von Gesundheitsuntersuchungen und einer Aufwandsentschädigung! Jetzt an Studie teilnehmen. **Kontakt:** Medizinische Klinik I, AG Meyhöfer, UKSH Campus Lübeck ☎ 0451 3101-7434, ✉ endokrinologie.studien@uni-luebeck.de

UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

DZD
Deutsches Zentrum
für Diabetesforschung